

Ulrich Clement

Systemische Sexualtherapie

Klett-Cotta

Inhalt

Vorwort	7
Paarkonflikte im neuen geschlechterpolitischen Gelände	11
TEIL 1 Paardynamik und sexuelles Begehren	17
1 »Klappt es?«	19
1.1 Die Funktions-Perspektive der »klassischen« Sexualtherapie	19
1.2 Von der Funktion zur Lust	26
1.3 Von der Dysfunktion zum Problem	30
1.4 Stellenwert der »Aufgaben« in der Sexualtherapie	33
1.5 Exkurs: Selbstverstärkungsmechanismus der Versagensangst	42
2 Sexualtherapie als Paartherapie des Begehrens	47
3 Ein Paar sind zwei Individuen	63
3.1 Zwei Personen – zwei sexuelle Profile	63
3.2 Kommunikation und Ex-Kommunikation der sexuellen Differenz: Das Paar A	67
3.3 Paarkultur	71
3.4 Wie gehen die Partner mit der Bedrohung um?	74
3.5 Das Differenzierungs-Konzept von David Schnarch	78
3.6 Endlichkeit und Kündbarkeit	89
4 Sexuelle Biographie	95
4.1 Sexuelle Lebensgeschichten sind Geschichten	95
4.2 Kulturelle Mythen: der Rohstoff der individuellen Geschichten	102

TEIL 2 | Spiel und Ernst:
Sexualität im therapeutischen Prozess 109

5 Paardynamik zwischen Balance und Entwicklung 111

5.1 Konfliktdynamik und Lösungsmuster auf der Balance-Achse 114

5.2 Konfliktdynamik und Lösungsmuster auf der Entwicklungs-Achse ... 115

5.3 Balance-Entwicklungs-Übergänge 116

6 Wer will mit wem wohin? Therapieziele und Auftragsklärung 126

6.1 Therapieziele 126

6.2 Probleme bei der Auftragsklärung 135

7 Parameter der therapeutischen Prozess-Steuerung 147

7.1 Vom Problem zur Lösung 147

7.2 Übergänge als Balance von Mehrdeutigkeit 149

7.3 Können/Nicht-Können oder Wollen/Nicht-Wollen 153

7.4 Hoffnung und Resignation als Momente der Zeitsteuerung 155

7.5 Lösbare und ewige Probleme 162

7.6 Vom Ernst zum Spiel und zurück 167

8 Spiel-Interventionen und Ernst-Interventionen 179

8.1 Spiel-Interventionen 180

8.2 Systemische Fragetechniken 185

8.3 Das ideale sexuelle Szenario (ISS) 188

8.4 Sexuelle Biographieanalyse als Zwischenbilanz 201

8.5 Folgen des Status Quo 208

TEIL 3 | Offene Ergebnisse 213

9 Ergebnisse und offene Fragen 215

9.1 Guter, mittelmäßiger und schlechter Sex – lässt sich erotische Qualität definieren? 215

9.2 Idealtypischer Ablauf und Ergebnisse 216

Literatur 225

Register 237